

Bericht

des Trägervereins „Musikschule Vogtland e.V.“

Im vergangenen Jahr beging die Musikschule Vogtland mit einem Festkonzert ihr 20-jähriges Jubiläum. Der Vogtlandkreis übergab zum 01.01.1999 dem kurz zuvor gegründeten Verein „Musikschule Vogtland e.V.“ die Trägerschaft über die bis dahin kreislich getragenen Musikschulen Reichenbach, Auerbach und Markneukirchen mit der damaligen Außenstelle Klingenthal. Der zwischen Vogtlandkreis und Trägerverein geschlossene Vertrag regelte neben der Übertragung der Organisation und Trägerschaft auch die Finanzierung des Vereins durch den Vogtlandkreis. Innerhalb der ersten fünf Jahre sollten die Gesamtausgaben des Vogtlandkreises für die Musikschule Vogtland unter Beachtung der Gleichbehandlung aller vogtländischen Musikschulen, deutlich gesenkt werden. Im Klartext bedeutete dies für die Musikschule Vogtland 100.000 DM weniger pro Jahr! Und dies verbunden mit der Forderung nach Bewahrung der Ausbildungsqualität und Angebotsvielfalt. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, die nur gelingen konnte durch die finanzielle Beteiligung der Standortkommunen an der Musikschulfinanzierung, durch freiwilligen Lohnverzicht aller Vereinsangestellten, durch Personalabbau und im Gegenzug Umwandlung von Festanstellungen in Beschäftigungsverhältnisse auf Honorarbasis. Mit berechtigter Sorge und Skepsis wurde die Entwicklung der Musikschule Vogtland in den Anfangsjahren von nicht wenigen Menschen verfolgt. Heute, 20 Jahre später, kann resümiert werden, dass die Musikschule Vogtland nicht nur zu einer in Sachsen anerkannten musikalischen Ausbildungsstätte reifte, sondern sich in unserer vogtländischen Region als ein Ort des Lernens und Lehrens, der musikalischen Begegnung und des aktiven Umgangs mit Musik fest etabliert hat.

Zur konkreten Darstellung und Beschreibung der aktuellen Lage der Musikschule Vogtland sind Zahlen aufschlussreich. Sie belegen beispielsweise die hohe Akzeptanz der Musikschule Vogtland, weisen musikpädagogische Schwerpunkte aus, zeugen von der Leistungsfähigkeit und geben die wirtschaftliche Situation wieder. Da für das Geschäftsjahr 2019 noch keine belastbaren Kennzahlen und Bilanzwerte vorliegen, beziehen sich alle nachfolgenden Daten auf das Jahr 2018.



Musikschule Vogtland e.V.
Geschäftssitz: 08468 Reichenbach, Bahnhofstraße 84
Geschäftsführer: Andreas Häfer
Vorstandsvorsitzender: GMD Stefan Fraas



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Bankverbindung: Sparkasse Vogtland
IBAN: DE89 8705 8000 3812 0136 30
BIC/SWIFT – Code: WELADED1PLX

Gefördert und unterstützt von:



08468 Reichenbach, Bahnhofstraße 84
08209 Auerbach, Altmarkt 02
08258 Markneukirchen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 13
08248 Klingenthal, Amtsberg 12

☎ 03765 – 1 31 53
☎ 03744 – 22 35 57
☎ 037422 - 24 63
☎ 037467 - 2 31 73

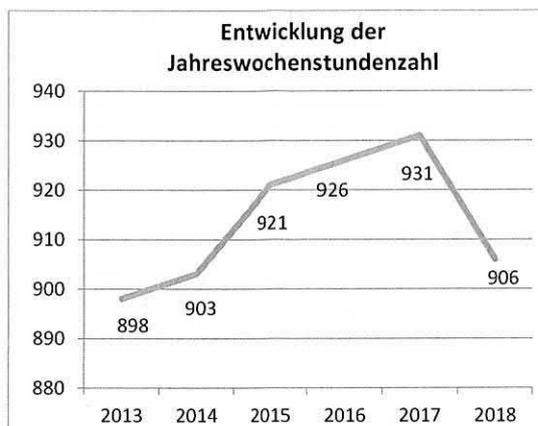
Fax 03765 – 52 58 63
Fax 03744 – 18 46 03
Fax 037422 – 4 05 06

Amtsgericht Chemnitz VR 30705
Steuernummer: 223/140/03180
musikschule-vogtland@t-online.de
Internet: www.musikschule-vogtland.de



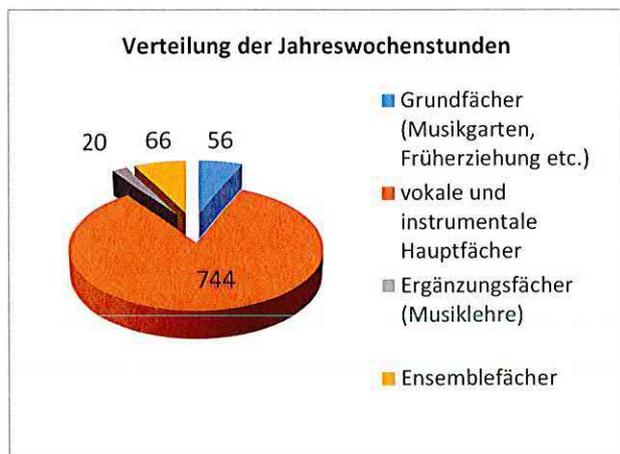
Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das musikalische Ausbildungsangebot der Musikschule Vogtland nutzten, erhöhte sich im Jahr 2018 auf 2.315. Die Entwicklung der Gesamtschülerzahl weist gegenüber den Vorjahren eine deutliche Steigerung auf.



Es ist anzumerken, dass konträr zur Entwicklung der Schülerzahl 2018 die Zahl der Jahreswochenstunden an der Musikschule Vogtland sank. Zum 31.12.2018 betrug die Jahreswochenstundenzahl 906.

Von den 906 Jahreswochenstunden entfielen auf den frühmusikalischen Grundfachunterricht 56 Stunden. Für die Unterrichtserteilung im vokalen und instrumentalen Hauptfachbereich stellte die Musikschule Vogtland 2018 mit 744 Stunden den größten Stundenanteil zur Verfügung. Zur umfassenden Ausbildung gehören die Ergänzungs- und Ensemblefächer. Musiktheoretische Kenntnisse vermittelt das Fach Musiklehre. Dafür standen 20 Jahreswochenstunden bereit. Großen Wert legt die Musikschule Vogtland auf das gemeinschaftliche Musizieren in

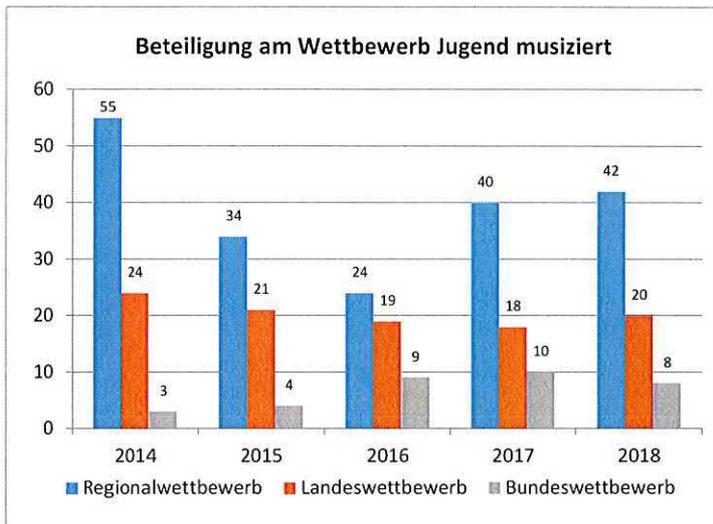


den verschiedensten Ensembles. Das Angebot reicht von kleinen, wechselnden kammermusikalischen Besetzungen bis hin zu großen Ensembles. Seit vielen Jahren existieren beispielsweise das Junge Sinfonieorchester, das Jugendblasorchester, die Big Band und der Musikschulchor. 66 Jahreswochenstunden hielt die Musikschule Vogtland in 2018 für Ensembleunterricht vor, der ebenso

wie der Ergänzungsunterricht für alle Schülerinnen und Schüler, die am Hauptfachunterricht teilnehmen, entgeltfrei ist.

Die hochwertige Ausbildung an der Musikschule Vogtland ist erkennbar an den Leistungen ihrer Schüler. Entsprechende Nachweise liefern Wettbewerbe, Konzerte und Prüfungen. Der jährlich ausgetragene Wettbewerb Jugend musiziert bietet für die teilnehmenden Schüler nicht nur einen gewinnbringenden Vergleich mit den Leistungen anderer Teilnehmer, sondern wird von der Musikschule Vogtland allgemein zur Standortbestimmung in puncto eigener Ausbildungsqualität genutzt. Jahr für Jahr qualifizieren sich Schüler der Musikschule Vogtland für den

Bundeswettbewerb Jugend musiziert und erringen Preise. Im Jahr 2018 kehrten 8 Schüler mit Preisen aus Lübeck zurück.



Schüler der Musikschule Vogtland errangen zudem Preise beim Kleinen Schumann Wettbewerb, beim Stavenhagen-Wettbewerb, bei den Kleinen Tagen der

Harmonika, dem Roland-Zimmer-Wettbewerb, den Bad Sulzaer Musiktagen, dem enviaM-Wettbewerb und dem Auerbacher Blockflötenwettbewerb. Letzterer wurde von der Musikschule Vogtland unter Beteiligung von Schülern aus mehreren Bundesländern sowie der Tschechischen Republik siebenmal veranstaltet und durchgeführt, zuletzt 2017. Aus finanziellen Gründen musste der Auerbacher Blockflötenwettbewerb ebenso eingestellt werden wie der gleichfalls von der Musikschule Vogtland ausgetragene Markneukirchner Klarinettenwettbewerb.

Der Freistaat Sachsen fördert ähnlich dem Vogtlandkreis Musikschulen in ihren

Bemühungen um eine hochwertige Ausbildungsqualität. Besonders begabte Schüler erhalten bei nachgewiesener überdurchschnittlicher Leistung eine Landesförderung. In den vergangenen Jahren wurden regelmäßig Schüler der Musikschule Vogtland in die Begabtenförderung aufgenommen.

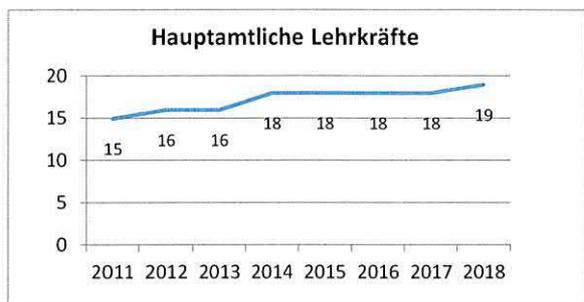


Der Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), dem die Musikschule Vogtland seit ihrer Gründung angehört, sieht zum Abschluss der Unter-, Mittel- und Oberstufe Prüfungen vor. Für alle Mitgliedsschulen im LVdM Sachsen e.V. gelten verbindliche Prüfungsanforderungen. Die Teilnahme an den Prüfungen ist freiwillig. Im Jahr 2018 nahmen 85 Schüler der Musikschule Vogtland an den Abschlussprüfungen teil. Davon schlossen vier Absolventen die Oberstufe, die höchste Ausbildungsstufe an einer VdM-Musikschule, mit öffentlichen Prüfungskonzerten erfolgreich ab.

Jährlich bestreitet die Musikschule Vogtland zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen, in denen sich die Besucher vom hohen Leistungsniveau überzeugen können. Im Jahr 2018 wurden 221 Eigen- und Fremdveranstaltungen von 17.750 Musikfreunden besucht. Zu den Höhepunkten gehören die Schuljahresabschluss-, Frühlings-, Herbst- und Weihnachtskonzerte. Mit „Tagen der Instrumenten“, mit Schnuppertagen und Schülerkonzerten versucht die Musikschule Vogtland, vielen jungen Menschen Musik nahe zu bringen, sie bestenfalls für ein aktives Musizieren zu begeistern. Allein zu den Schülerkonzerten konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig 2.000 Vorschul- und Grundschulkindern begrüßt werden. Geselligeren Charakter tragen die traditionellen Sommer- und Herbstfeste, die ebenfalls vom Publikum gern und zahlreich besucht werden. Weitere regelmäßige Veranstaltungsreihen sind u.a. „Podium der Jüngsten“, „Kunst ist im Spiel“ und „Familien musizieren“. Darüber hinaus erhalten die Musikschüler im Rahmen von Klassenvorspielen, Musizierstunden und Fachbereichskonzerten Gelegenheit öffentlich aufzutreten.

Die Förderung und das Erreichen von Spitzenleistungen sind wichtige Anliegen, immanente Bestandteile der pädagogischen Arbeit an der Musikschule Vogtland – und doch nur ein Aspekt. Gleiches Augenmerk gilt der musikalischen Breitenausbildung. In seinen Leitlinien stellt der Deutsche Städtetag (2010) die Bedeutung der Musikschulen als öffentliche Bildungseinrichtungen fest, die möglichst vielen Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen und Senioren den Zugang zum eigenen Musizieren ermöglichen. Als wesentlicher Kooperationspartner von Kindertagesstätten und Schulen gestaltet die Musikschule Vogtland die kommunalen Bildungslandschaften im Vogtland maßgeblich mit. Die Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen und Kindertagesstätten, mit Vereinen und Musikgruppen ist bemerkenswert. Mit musikalischen Früherziehungsangeboten ist die Musikschule Vogtland an 25 Kindertagesstätten vor Ort und führt Kinder altersentsprechend an die Musik heran. Eine ähnliche Präsenz zeigt die Musikschule Vogtland an vogtländischen Schulen. Das Klassenmusizieren am Gymnasium Markneukirchen findet seit diesem Jahr an der Oberschule in Klingenthal erfreulicher Weise einen Nachahmer. An der Klingenthaler

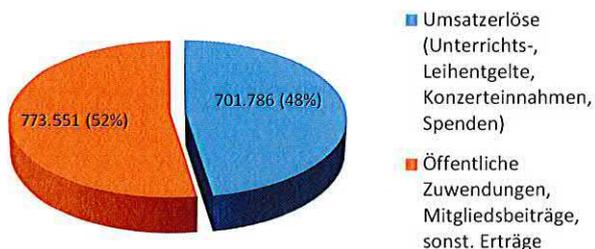
Grundschule hat sich seit 2009 das aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst finanzierte Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ fest etabliert. Mit verschiedenen Ganztagsangeboten wirbt die Musikschule Vogtland für eine musikalische Beschäftigung an weiteren Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien.



Für die Bewältigung ihrer Aufgaben standen dem Verein „Musikschule Vogtland e.V.“ 2018 24 Angestellte, davon 19 hauptamtlich Lehrkräfte zur Verfügung. Über 50 Honorarlehrkräfte waren im Lehrauftrag für die Musikschule Vogtland tätig.

Durch eine Anstellung auf 450 €-Basis im vergangenen Jahr und die Schaffung einer weiteren Teilzeitstelle zum 01.02.2020 wird die Stellenzahl auf 21 steigen. Im 2017 vom VdM verabschiedeten „Stuttgarter Appell“ wird auf die Notwendigkeit der Umwandlung von Honorar- in Festanstellungsverhältnisse verwiesen. „Eine öffentliche Musikschule, wie sie von VdM in seinem Strukturplan aufgestellt ist, von den Kommunalen Spitzenverbänden in ihrem gemeinsamen Positionspapier gefordert und im KGSt-Gutachten beschrieben wird, ist grundsätzlich nur mit angestellten, weisungsgebundenen und angemessen vergüteten Lehrkräften zu realisieren.“ Der VdM als Trägerverband der öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen fordert außer einem veränderten Beschäftigungsstatus eine deutliche Verbesserung der Vergütung von Musikschullehrkräften. An der Musikschule Vogtland erhalten die Vereinsangestellten derzeit 87 % des Tariflohns. Man muss in Anbetracht der Gehaltsentwicklung an den allgemeinbildenden Schulen kein Prophet sein, um für die Musikschulen in Teilen Sachsens und des Vogtlands große Schwierigkeiten bei der künftigen Personalfindung zu sehen. Dies betrifft weniger die Musikschulen in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft. Vielmehr ist zu befürchten, dass privat-rechtlich geführte Einrichtungen, wie die Musikschule Vogtland, den weiteren tariflichen Entwicklungen nur schwer folgen können. Es bedarf größter Anstrengungen aller beteiligten Verantwortlichen, dass es auch künftig in der Musikregion Vogtland bezahlbaren und qualifizierten Musikunterricht gibt.

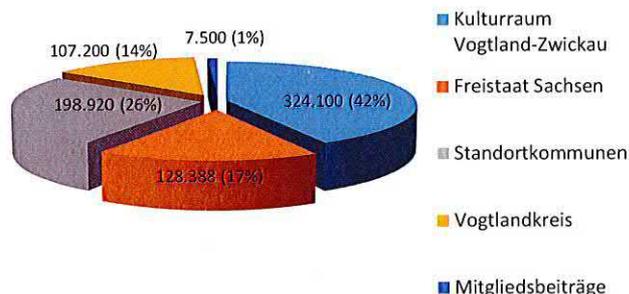
Finanzierung 2018



Die Musikschule Vogtland finanziert sich im Wesentlichen aus Eigeneinnahmen (Umsatzerlösen) und öffentlichen Zuwendungen. Allein durch Unterrichtsentgelte wurden 2018 Rekordeinnahmen i.H.v. 605.905 Euro erzielt. Mit den Unterrichtsentgelten erwirtschaftete die Musikschule Vogtland 41 Prozent ihres finanziellen Gesamtertrags selbst.

Der Prozentwert liegt deutlich über dem sächsischen Durchschnitt. Gemeinsam mit weiteren Umsatzerlösen (Leihentgelte, Konzerteinnahmen, Spenden) konnte 2018 701.786 Euro einnahmeseitig gebucht werden.

Öffentliche Zuwendungen 2018



Die öffentlichen Zuwendungen beliefen sich im gleichen Zeitraum auf 773.551 Euro.

Der Freistaat Sachsen förderte die Musikschule Vogtland mit 128.388 Euro. Die Kulturraumförderung betrug 324.100 Euro. Die Standortkommunen Reichenbach, Auerbach, Markneukirchen, Klingenthal, Schöneck

und Muldenhammer beteiligten sich mit insgesamt 198.920 Euro an der Musikschulfinanzierung. Der Vogtlandkreis unterstützte die Musikschule Vogtland 2018 mit Zuwendungen i.H.v. 107.200 Euro. Im vergangenen Jahr stellte der Vogtlandkreis zusätzlich nochmals 75.260 Euro zur Verfügung, die zur stufenweisen Anpassung des Lohnniveaus zu verwenden sind. Zu den betrieblichen Erträgen gehörten 2018 außerdem Mitgliedsbeiträge i.H.v. 7.500 Euro sowie weitere Erträge.

Zu den großen Herausforderungen, denen die Musikschule Vogtland derzeit gegenüber steht, gehören die angemessene Vergütung und Honorierung aller für den Musikschulverein tätigen Lehr- und Verwaltungskräfte sowie die schrittweise Schaffung von Festanstellungsverhältnissen an Stelle von Honorarbeschäftigungen. Dazu bedarf es allerdings einer deutlich besseren finanziellen Ausstattung des Vereins.

20 Jahre wurde mit vergleichsweise wenig Geld hervorragende Arbeit geleistet. Ein „weiter so“ würde für die Musikschule Vogtland und ihre Nutzer tiefgreifende Folgen haben. Die Vorstellung, dass gerade hier, wo Musikinstrumentenbau, Theater und Orchester über viele Jahrzehnte so prägend waren, irgendwann der musikalische Nachwuchs fehlt, fällt schwer. Die Zeit drängt. Kämpfen wir gemeinsam für ein auch zukünftig klingendes Vogtland!

Reichenbach, 13.01.2020



Andreas Häfer
Geschäftsführer und Direktor